

*Konzept von Sepp Kernig
„Lernzeit leicht gemacht!“*

Problem:

Nach Berichten von Lehrer/innen an weiterführenden Schulen sind viele der schon besonders benachteiligten Schüler/innen während der Phase der Schulschließungen nicht den Aufgaben gewachsen gewesen und hätten sich nach der ersten Woche auch nicht mehr gemeldet oder gearbeitet. Diese Schüler/innen würden den Anschluss verlieren, ein Schulabschluss rücke in weite Ferne.

Andere Lehrer berichten, das Angebot eines Video-Unterrichtes durch den Klassenlehrer sei zwar stellenweise vorhanden. Jedoch: Je niedriger der erreichbare Bildungsabschluss desto weniger Schüler würden mitmachen, mancherorts wäre das Angebot ganz eingeschlafen.

Ziel:

Benachteiligten und akut abgehängten Schüler/innen ein Angebot zur Bearbeitung des wichtigsten Schulstoffs machen, um weitere „Schuldistanz“ zu vermeiden und Lernmotivation wieder herzustellen. Diese werden gezielt von Schulsozialarbeitern/Lehrkräften angesprochen.

Die Durchführung des Angebotes ist unabhängig vom Lehrer, mit einem Nachhilfeeanbieter/Honorarkraft und dem Schulsozialarbeiter zu gestalten. Anpassungen können im Verlauf des Angebotes vorgenommen werden.

Lösung:

In Kooperation mit einem Nachhilfelehrer wird eine online Videoschaltung, sozusagen ein virtuelles Klassenzimmer angeboten. Die Schüler/innen bringen ihre individuellen Anliegen ein. In einer kleinen Gruppe à max. 5 Schüler/innen können innerhalb von 90 Minuten die wichtigsten Dinge, auch als Gruppengespräch, thematisiert werden. Mehrere Gruppen täglich sind denkbar.

Kosten:

ca. 100 Euro pro 90 Minuten. Damit ist eine große Effizienz gegeben, weil sich durch das Angebot sowohl akute als auch chronifizierte Schuldistanz verändern kann sowie insbesondere benachteiligte Schüler/innen der Abschlussklassen der Sek1 ihre Chancen auf einen Schulabschluss steigern können.